

**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt  
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ (E3)  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 14.11.2013 – in Verbindung  
mit der Ersten Ordnung zur Änderung vom 5.9.2016**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Fünfte Änderungsordnung vom 15. Februar 2016 (AB Uni 2016/6, S. 363 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

(1) <sup>1</sup>Das Fach Deutsch im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Kompetenzmodul „Fachdidaktik GymGes“*
2. *Kompetenzmodul „Fachwissenschaft GymGes“*

<sup>2</sup>Die Masterarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden. <sup>3</sup>Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate.

(2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

(2) Gemäß § 15 Abs. 4 der Rahmenordnung wird der Anteil der Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung anerkannt werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistung begrenzt.

(3) <sup>1</sup>Die Studienleistungen in den Kompetenzmodulen „Fachdidaktik GymGes“ und „Fachwissenschaft GymGes“ können benotet werden. <sup>2</sup>§ 18 Abs. 1 der Rahmenordnung findet im Falle der Bewertung eine entsprechende Anwendung.

**§ 3**

**Inkrafttreten**

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2016/17 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Fach Deutsch an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. Darüber hinaus findet die Änderung der Modulbeschreibung des Masterarbeitsmoduls auch für die Studierenden Anwendung, die bereits vor dem Wintersemester 2016/17 in dieses Fach immatrikuliert wurden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 25.7.2016.

Münster, den 5.9.2016

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 5.9.2016

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Modultitel deutsch:</b>	Kompetenzmodul „Fachdidaktik GymGes“
<b>Modultitel englisch:</b>	Language-Literature-and-Media-Didactics
<b>Studiengang:</b>	Master für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-------------------------	---------------	--------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
<b>3</b>	1.	S	Sprachdidaktik Prüf.-Nr.: 71001 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 71002 (mündliche Prüfung)* Prüf.-Nr.: 71003 (Studienleistung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 6	30 (2)	90 / 150
	2.	S	Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 71004 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 71005 (mündliche Prüfung)* Prüf.-Nr.: 71006 (Studienleistung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 6	30 (2)	90 / 150

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das einsemestrige Modul leistet einen Beitrag zum Aufbau fachdidaktischer Fähigkeiten der Studierenden. Auf einer bereits vorhandenen fachwissenschaftlichen Grundlage vermittelt das Modul fachdidaktisches Denken und Handeln in Bezug auf alle Lernbereiche des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I/II und damit verbundene Kompetenzanforderungen. Im Fokus des Moduls stehen didaktische Theorien und Modelle, die die Studierenden zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit Bildungsprozessen im Fach Deutsch im Gymnasium und in der Gesamtschule befähigen. Die Sprachdidaktik beschäftigt sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache und Schrift im Deutschunterricht. Die angebotenen Seminare widmen sich auch dem Phänomen zwei- oder mehrsprachiger Lernentwicklung in der Sekundarstufe I des Gymnasiums bzw. der Gesamtschule. Sie zielen auf Lernfelder wie Sprachdiagnose und Sprachförderung, Rechtschreibentwicklung und Schreibkompetenz, grammatische Fähigkeiten und Diagnose grammatischer Störungen. Die Seminare behandeln darüber hinaus Möglichkeiten der Reflexion über Sprache in der Sekundarstufe II. Die Literaturdidaktik beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur und Medien in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur und Medien als auch der Literaturunterricht im Gymnasium bzw. in der Gesamtschule erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Ein Schwerpunkt liegt in der Lesedidaktik. Hier werden Modelle des Textverständnisses, die textseitige und leserseitige Determinanten umfassen, sowie systematische Verfahren der Leseförderung thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Bereich der ästhetischen Bildung, in dem die Rezeption (und teilweise auch Produktion) von Literatur und Medien in Vermittlungszusammenhängen in ihren Dimensionen von Analyse, ästhetischer Erfahrung und Urteilskompetenz erörtert wird. In den angebotenen schulformbezogenen Seminaren können u. a. folgende Lehrinhalte vertreten sein: literarische Sozialisation, Reflexion literarischer und medialer Erfahrungen; literarästhetische Bildung; Text-/Film-/Inszenierungs- und Aufführungsanalyse und -interpretation; Lesediagnostik und Leseförderung; Kanonfragen und Verfahren der Textauswahl; literarische Gesprächsdidaktik; Kinder- und Jugendliteratur.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Theorien didaktisch orientierter Modelle in Bezug auf (Recht)Schreibkompetenz und Textwissen, Lesemotivation und Lesekompetenz, mündliche Kommunikation sowie Sprachreflexion und Sprachbewusstheit im Gymnasium bzw. in der Gesamtschule. Die Studierenden können mit Theorien und Modellen zur literarischen und ästhetischen Bildung in den genannten Schulformen reflektiert umgehen. Sie können Medienanalysen (Film, Theater) auf der Basis didaktischer Modelle und Konzepte betreiben. Sie verfügen im Sinne des Forschenden Lernens über methodisches Wissen, um die genannten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in eigenen wissenschaftlichen Texten zu bewerten oder in Vermittlungssituationen (Präsentationen, Fachdiskurse) anzuwenden und weiterzugeben. In überfachlicher</p>
----------	---

	Hinsicht haben die Studierenden ein differenziertes Bild des Miteinanders von Bildungs- und Fachwissenschaft sowie Fachdidaktik erworben. Sie können Modelle der sprachlichen und literarischen Vermittlung differenziert einordnen. Die Studierenden haben Vorstellungen von gelungener Unterrichtsforschung entwickelt und können die Ergebnisse eigener Forschungsaufgaben darstellen und erklären. Sie verfügen über ein professionelles, fachliches, didaktisches und auch methodisches Wissen als Basis für die weitere berufsbiografische Entwicklung.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen zwischen einer Hausarbeit und einer mündlichen Modulabschlussprüfung als Prüfungsleistung. Eine der beiden Prüfungsleistungen aus Modul 1 und Modul 2 ist als Hausarbeit, die zweite Prüfungsleistung als mündliche Modulabschlussprüfung zu erbringen.		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 <u>oder</u> Seminar Nr. 2	20 Seiten	100%
	<b>oder</b> 1 mündliche Modulabschlussprüfung in Seminar Nr. 1 <u>und</u> Seminar Nr. 2	40 Minuten	
	Hinweis: Die mündliche Prüfung wird schriftlich über das Prüfungsamt I angemeldet.		
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 mündliche Leistung in Seminar Nr. 1 <u>oder</u> Nr. 2 (z.B. in Form eines Input-Referats mit Thesenpapier oder als in einer Studierendengruppe geplante und durchgeführte anteilige Sitzungsgestaltung)	ca. 15 Minuten	
	<b>oder</b> 1 schriftliche Leistung in Seminar Nr. 1 <u>oder</u> Nr. 2 (z.B. als Protokoll, Rezension, Sachanalyse und Didaktischer Analyse, Textanalyse)	ca. 5 Seiten	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 50%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master of Education BK, HRSGe		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jens Birkmeyer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09	
16	<b>Sonstiges:</b> Die mündliche Modulabschlussprüfung findet am Ende des ersten Semesters statt. Sie besteht aus einer 40-minütigen mündlichen Prüfung, die sich auf die beiden Bereiche „Sprachdidaktik“ und „Literatur- und Mediendidaktik“ (à jeweils 20 Minuten) bezieht. *Durch die Kombination mit der in Feld 8 genannten Prüfungsleistung ergeben sich sechs Leistungspunkte.		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Kompetenzmodul „Fachwissenschaft GymGes“
<b>Modultitel englisch:</b>	Linguistic and Literary Studies
<b>Studiengang:</b>	Master für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	----------------	--	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	3.	<b>LP:</b>	15	<b>Workload (h):</b>	450
----------	----------------	--	---------------	---	----------------------	----	------------	----	----------------------	-----

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Sprachwissenschaft <b>oder</b> Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 72001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	2.	S	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 72002 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 72003 (mündliche Prüfung) Prüf.-Nr.: 72004 (Studienleistung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5 / 7	30 (2)	120 / 180
	3.	S	Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 72005 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 72006 (mündliche Prüfung) Prüf.-Nr.: 72007 (Studienleistung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5 / 7	30 (2)	120 / 180

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das einsemestrige Modul präsentiert Kernbereiche der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie ihre Theorien und Methoden in einer vertieften, schulformspezifischen Form. Der exemplarische Ausbau von sprachwissenschaftlichen Theorien und Methodenwissen erfolgt im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen. Im Bereich der Literaturwissenschaft werden auch Theorien und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt. Die Vorlesung und die Seminare erfordern das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur.
----------	--

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, in kritischer, schulformspezifischer Auseinandersetzung mit der Forschung eigene wissenschaftliche Standpunkte aufzubauen und dabei aktuelle Ansätze der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft zu verarbeiten. Sie können bereits erworbene Kenntnisse fachwissenschaftlicher Theorien und fachwissenschaftlicher Methoden exemplarisch anwenden. Sie verfügen über eine selbständige Analysefähigkeit und können sich neue Felder erschließen bzw. diese kritisch reflektieren. Die Studierenden verfügen darüber hinaus über ein erweitertes und vertieftes fachterminologisches Wissen.
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Bei der Vorlesung kann zwischen „Sprachwissenschaft“ und „Literaturwissenschaft“ gewählt werden. Die Studierenden wählen zwischen einer Hausarbeit und einer mündlichen Modulabschlussprüfung als Prüfungsleistung. Eine der beiden Prüfungsleistungen aus Modul 1 und Modul 2 ist als Hausarbeit, die zweite Prüfungsleistung als mündliche Modulabschlussprüfung zu erbringen.
----------	--

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen
----------	---

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit in Seminar Nr. 2 <u>oder</u> Seminar Nr. 3 <b>oder</b> 1 mündliche Prüfung in Seminar Nr. 2 <u>oder</u> Seminar Nr. 3	20 Seiten 40 Minuten	100%

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 mündliche Leistung in Seminar Nr. 2 <u>oder</u> Nr. 3 (z.B. in Form eines Input-Referats mit Thesenpapier) <b>oder</b> 1 schriftliche Leistung in Seminar Nr. 2 <u>oder</u> Nr. 3 (z.B. als Protokoll, Rezension, Essay, Textanalyse) Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung gewählt wird.	ca. 20 Minuten  ca. 7 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 50%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master of Education BK, HRSGe	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Cornelia Blasberg	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09
16	<b>Sonstiges:</b> Das Modul kann gegebenenfalls auch im 2. Semester studiert werden, falls das Praxissemester in das 3. Fachsemester fällt.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Masterarbeit GymGes					
<b>Modultitel englisch:</b>		Master's Thesis					
<b>Studiengang:</b>		Master für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> [ ] Pflichtmodul		[x] Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> [x] jedes Sem. [ ] jedes WS [ ] jedes SoSe	<b>Dauer:</b> [x] 1 Sem. [ ] 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4.	<b>LP:</b> 18	<b>Workload (h):</b> 540		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	MA	Masterarbeit	[x] P [ ] WP	18		540
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Masterarbeit erstreckt sich über vier Monate. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben. Sie geht aus dem Kompetenzmodul „Fachwissenschaft GymGes“ oder dem Kompetenzmodul „Fachdidaktik GymGes“ hervor. Der Mindestumfang beträgt 60 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Parallel dazu wird ein fakultatives Masterkolloquium angeboten, das der Betreuung der Arbeit dient. Es besteht aus einer Kombination aus individuellen Betreuungsgesprächen und Gruppendiskussionen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> In der Masterarbeit zeigt der/die Studierende seine/ihre Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an einem angemessen anspruchsvollen Thema, das auch Gelegenheit zur Entfaltung eigener Ideen gibt. Darüber hinaus ist der/die Studierende in der Lage, wissenschaftliche Sachverhalte didaktisch weiterzudenken. Begrenzte, aber eigenständige Forschungsaufgaben qualifizieren in besonderer Weise für den späteren Lehrer/innenberuf. Mit seiner/ihrer Masterarbeit weist der/die Studierende zudem nach, dass seine/ihre Kenntnisse den professionellen Standards entsprechen und er/sie diese in Theorie und Praxis handhaben, anwenden und reflektieren kann. Neben Forschungskompetenz, Theoriewissen und Fachwissen werden Methodenkompetenz (Anwendung der Fachkompetenz auf neue Sachverhalte) sowie Fähigkeiten der Selbstorganisation, des Zeitmanagements, des Projektmanagements und der Kommunikationsfähigkeit entwickelt, die zur Selbst- und Sozialkompetenz beitragen. Darüber hinaus werden folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen durch die Masterarbeit vertieft: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung. Das fakultative Masterkolloquium erweitert die Fähigkeit der Studierenden, wissenschaftliche Themen zu diskutieren und zu präsentieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für das Thema der Masterarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>						
	Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
	Masterarbeit		4 Monate		100%		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Keine						

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 18/107	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Master of Education BK, HRSGe	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09
16	<b>Sonstiges:</b> -----	